4g St
37

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

69 + 1 (10a!) = 70 Bc. Selk

Yg. St. 37
(1983)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Yg St 37

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Der Mensch wird nie des Hoffens müde
wird nie des Wünschens satt
Wohl dem, der in dem Herzen Friede
und unter Menschen Freunde hat.

Stein d. 20t. November. 1814. J. Hielscher

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Entfernung trennet Körper,
Aber über Geister vermag sie nichts. —

Stein den 28ten
November 1814.

Zum Andenken schreibt dieß
Ihr aufrichtiger Freund
August Badelt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Rro 2.

De [illegible]

se ne [illegible]

mais [illegible]

[illegible]

[illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

4

Wenn es ja noch Freundschaft
jenseit des Grabes giebt,
dann Freundin währt
Dir meinige — ewig.

Sibillenorth den 15ten November.
1814.

So oft du die
Freundschafts Buch durchliest
so schenke auch einen Augen-
blick deiner dich liebenden
Jugend Freundin. Louise Stehr

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

5

So glänzend die Sonne zur Ruhe sich neigt.
So neige sich spät nicht Ihr Leben!
Die Wallfahrt hienieden sey lachend und leicht
Die Bahn mit Rosen umgeben!

gewidmet von
Ihrer Freundin
Henriette Schubert

Breslau d. 19ten May
1815

12
5

6

Dis zum Andenken
von Deiner Dich liebenden
Freundinn Mina Scholtz.

Breslau d. 23ten May
1815.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Stets wandle auf blühenden Pfade dahin;
wo Rosen und Veilchen und Mirthen Ihn blühn
und soll ich Ihn etwa ein Blühmchen streun,
so soll es ein schönes Vergißmeinnicht seyn.

Ziegelhoff d. 8ten März
1819

So oft Sie dieses Freundschafts
Buch durchlaßen so schencken
Sie mir einen Augenblick
Ihrer Sie liebenden Freundinn
Auguste Albrechten

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

7

Ein Herz voll zärtlicher Gefühle
Für Freundschaft und für Biederkeit,
Ein Herz das nie entfernd vom Ziele
Der Tugend, sich der Wahrheit weiht!
Dies Freund erwerben Sie sich bald
So werden sie in Ehren alt! —

Zum Andenken an
Ihren aufrichtigen Freund

Friedrich Albrecht.

Ziegelhoff d. 8ten März
1819.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

8.

Hoch! laßt nun ein Vivat erschallen
Es wachse die Freundschaft in Ruh.
So rufen von Herzen vor allen,
Vertraute Freunde sich zu.

Ihren wahren Freund.

Ziegelhoft d. 8ten März
1819.

Friedrich Wilhelm Ferdinandt
Albrecht.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Gleich vorüber wallenden Schatten
rollen die glücklichen Tage dahin
und kehren nie wieder, —
Doch, das erhabene Bild der Freundschaft
kann Vergeßenheit nie vertilgen —

Bernstadt
d. 17ten Aug.
1819.

Hiermit empfiehlt sich zum
fernern gütigen Andenken Ihre
aufrichtige Freund in
Christiane Schäpe

Ich wünsche Ihnen ein Teufel
Sie treffe der Blitz
Das Wetter zerschlage
daß Sie das Wetter

[illegible] den Funken
mit lieblichen Blicken
dem Unglück die Beine
des Glücks bescheinen

Bei der Erinnerung dieser wenigen Zeilen
erinnern Sie sich Ihre Bekannten dem dies
Buch in die Hände fiel und der sich sie einst ver-
ewigen wollte.

Bernstadt den 10 August
1819.

11. 5. 8. 12. 1. 13. 13.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

1818

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Schön sey Ihr Leben — und die Aussichtheiter,
Dann wandeln Sie am Arme des Glücks,
Durch die Jahre Ihrer Bestimmung.
Und dann — in Ihr Grab.

Bernstadt den 28ten August
1819.

Hiermit empfiehlt sich zum fernern
gütigen Andenken Ihre aufrichtige Freundin
[illegible] Bedau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

32

13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Ich bin gewiß überzeugt, daß Sie,
liebes Julchen bei Durchlesung dieser
Zeilen sich meiner erinnern werden. Ihr gutes
für Freundschaft empfängliches Herz bürgt mir
dafür. Schade nur, daß ich nicht immer Ihres Umgan-
ges genießen kann, um Ihnen zu zeigen, wie sehr
ich achtet, hochschätzt, u. liebt

Bernstadt
d. 27ten Juli
1819.

Heidemann
d. M. A. K. L.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Das Leben ist ein Wagen, die Gemüthsbewegungen sind die Pferde, die Vernunft ist der Fuhrmann. Wehe Pferden und Wagen, wenn der Fuhrmann die Zügel verliest! — Die unruhigsten Pferde sind dann die gefährlichsten.

Zum Andenken schrieb dieß Ihr wahres Freund

Carl Badelt
Oeconom.

Stein d. 28ten Novbr.

14.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Das größte Glück der Menschlichkeit sey Dein,
Dein Morgen müsse hell, dein Abend heiter seyn.

Schillerath.
den 31t. Martz 1815.

Ihr wahrer Freund
Fleischerath.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

16

Mir sagts mein Hertz, ich glaubs,
Und fühle was ich glaube
Die Hand die uns durch dieses Dunkel führt,
Läßt uns dem Elend nicht zum Raube
Und wenn die Hoffnung auch den Tankergrund verliert,
So laß uns fest an diesen Glauben halten:
ein einziger Augenblick kann alles umgestalten.

Zum Andenken an Ihren
aufrichtigen Freund
Louis Brandt Oeconom

Sibillenort
den 22t April 1815

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Füllt Erinnerung Ihnen mit traurigen Bildern die Seele,
Und Ihr Aug und Herz sehnt sich nach Ruh umsonst.
Könte ich dann nur den ersten zwey Silben mächtig gebieten
Ihn'n ins kümmernde Herz zu träufeln lächtische Kraft!
Erfüle Sie nie den schreinlichen Ausspruch vereint mit der Dritten,
Ich wäre dann zuvor Ihres Gedenkens nicht werth! —
Sehn Sie aber auf blumiger Flur das liebliche Ganze,
O, so flüstre mein Geist alle vier Silben Ihnen zu

Oels den 14t May 1815.

Vergiß mein nicht
G. Laube Dtzb.

18

Ob alle, die sich Freunde nennen, den Werth der wahren Freundschaft kennen, ist ungewiß; doch daß ich Sie durch Freundschaft Triebe auch da, wo ich nicht sage, liebe, das ist gewiß.

Zum freundschaftlichen Andenken schrieb's

Ihr

ergebener Diener u. Ihr

Kracker jun.

z. Z. Schullehrer

Wind: Murchwitz

den 22ten Juny 1817

Mit Flammen-Schrift in meine Brust geschrieben
bleibt mir Dein Name Freundin, der bleibt
ihn löset nicht des Schicksals Himmels-Trüben
den Namen den die Freundschaft schrieb.

Windischmarchwitz
d. 21. Juny 1817.

Symbol. Die Tugend ist
der Tugendschönste Bild.

Erinnern Sie sich doch oft an
Ihren Sie aufrichtig liebenden
Freundes.

Carl Friedrich Ludwig Hartsch
Pt. Amtmann

Grünewald d. 19 November

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Ein Hertz das Edel denkt.
Braucht gar nicht viel zu schreiben
Es schreibt ein Wort das heißt,
Wir wollen Freunde bleiben.

W. Marchwitz
den 24ten Juni
1817

Dieses wünscht zum
freundschaftlichen Andenken
Meta Hartsch

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

23

Was ist wohl in das Hambuch schicklich
So, denkt ich nach was Sie ich wohl. —
Freundin lebe wohl, lebe glücklich
Erreiche Deiner Wünsche Ziel

Mir (Rowsky) 18 Oct 15

14 Von Sie diese wenigen
Zeilen lesen, vergessen
Sie sich des Freundes
Laisky

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

24

Freunde Ihr wünsch ich vieles
Glück und Segen Gehe die
beglück auf Ihren wegen
Aber denken Sie auch an mich
ich nur schreibe ich denke an Ihn

Lamperstorff
den 27 Dezember
1818

zur Erinnerung an
Ihren aufrichtigen
Freund
Erdmann Schlansk

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

217

Freunde! liebe die Tugend, denn sie allein

kann uns beglücken.

Sibyllenorth

d. 18 Juny 1815

Denken Sie hierbei

an J. F. Hofmann

Fürstl. Buchhalter in Brez

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Nicht blos für diese Unterwelt
Schlingt sich das Freundschafts Band
Wenn einst der Vorhang nieder fällt
Wird erst ihr Werth erkandt

Beste Julie, erinnern
Sie sich bei Lesung dieser
Zeilen Ihres Sie verehren
den Freundes
P. C. Crüger.

29 [illegible]

[illegible]

[illegible]

[

30

Ewig achten, Nie betrüben,
Nie vergessen ewig Lieben
Will ich Dich: dich allein,
Lebe wohl gedenke mein.

Aus Freundschaft Gewibmet
von Fridrich Gütsch

Minkowsky d. 1ten August
1841

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Beglückte Liebe liebt das Leben
Betrübte Liebe liebt den Tod
Verschmähte Liebe hat das Leben
Belohnte Liebe hasst den Tod

Julius Eduard Mirischj
aus Breslau
Sibillenort den 3ten April 1815

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

32

Wers Leser meint wie ich
der Schreib sich hinter mich

Erinnern Sie sich
oft an ihre treue
Freundin
Wicher

Koropke d. 21. November
1817.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Yg St 37

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10

Der Mensch wird nie des Hoffens müde
wird nie des Wünschens satt
Wohl dem, der in dem Herzen Friede
und unter Menschen Freunde hat.

Stein d. 20t. November. 1814. F. Hielscher

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1067475885-10
DFG